



USB-Predigt-Tankstelle

Einführung

Das sonntägliche Kopieren von CDs mit der aktuellen Predigt benötigt Zeit und umweltschädliches Material. Mit der USB-Predigt-Tankstelle gelingt es, die sonntägliche Predigten automatisch, komfortabel und schnell auf einen USB-Stick oder MP3-Player zu kopieren, viel schneller als das Brennen einer CD dauert.

Mögliche Geräte

An der USB-Predigt-Tankstelle können alle USB-Geräte, die als externes Laufwerk an einem PC funktionieren, angeschlossen werden können. Mögliche Geräte sind: USB-Sticks, MP3-Player, Mobilfunkgeräte mit USB-Kabel, Kameras mit USB-Kabel, etc.

Bedienungsanweisung für Anwender

Einfach USB-Stick einstecken.

Auf dem Aufnahme-PC, ist ein USB-Verteiler angeschlossen. Der USB-Automat wartet bis ein USB-Stick eingesteckt wird. Nach wenigen Sekunden wird der USB-Stick erkannt und die gewünschten Dateien kopiert. Es wird ein Verzeichnis mit dem Namen [JAHR]-[MONAT]-[TAG] (z.B. 2011-12-11) angelegt, in welches die Dateien kopiert werden. Alle anderen Daten auf dem Stick bleiben wie sie waren. Nach dem Kopieren wird der Stick ordnungsgemäß 'ausgeworfen'. Man erkennt dies durch erlöschen der LED oder sieht dies am Bildschirm des USB-Automaten, wenn dieser wieder nach einem neuen USB-Stick zu suchen beginnt.

Bedienungsanweisung für Techniker

Für die Aufnahme ändert sich lediglich, dass unterhalb des jeweiligen Tagespfads (z.B. 2011-12-11) ein Verzeichnis 'intern' angelegt werden muss. In dieses Verzeichnis werden die Dateien kopiert, die nicht für jeden kopiert werden sollen (z.B. Geistesgaben, Lobpreis, Abkündigungen, etc.). Im Hauptverzeichnis befinden sich die Dateien, die für jeden kopiert werden sollen.

Zum Starten wird auf dem Aufnahme-PC, bzw. USB-Kopier-PC der USB-Automat gestartet. Auf dem Desktop liegen dazu zwei Icons. Eines startet ein einzelnes Fenster mit dem USB-Automat, das andere startet 5 USB-Automatenfenster für die Laufwerke E:, F:, G:, H: und K:. Die USB-Automaten in den Fenstern agieren unabhängig voneinander. Es genügt den USB-Stick in einen USB-Anschluss zu stecken. Nach spätestens 5 Sekunden wird der USB-Stick erkannt und die gewünschten Dateien kopiert. Man kann das Kopieren über die Ausgabe in der DOS-Box verfolgen. Nach dem Kopieren wird der Stick ordnungsgemäß von Windows abgemeldet. Man erkennt dies durch erlöschen der LED oder sieht dies am Bildschirm des USB-Automaten, wenn dieser wieder nach einem neuen USB-Stick zu suchen beginnt.

Programmfunktionen

Der USB-Automat ist so konzeptioniert, dass von einem Rumpfpfadverzeichnis (z.B. d:\Archive) ausgegangen wird, unterhalb dessen alle Pfade mit Predigten gesammelt werden. Damit das Programm den aktuellen Pfadnamen mit dem aktuellen Datum vorbelegen kann, sind die Pfade der jeweiligen Predigten in folgender Form benannt: Jahr-Monat-Tag (z.B. 2011-10-23).

Start des USB-Automaten

Beim Start des Programms **usb-automat.cmd** werden die obigen drei Parameter abgefragt:

- Rumpfpfad (z.B. d:\Archive)
- Aktueller Datumspfad (voreingestellt ist das aktuelle Tagesdatum, z.B. \2011-12-11)
- Laufwerksbuchstabe des USB-Sticks

Bei vorhandenem Setup sind diese Parameter im Programm eingestellt, die Voreinstellungen werden angezeigt, durch ENTER werden die vorbelegten Werte übernommen. Bei Verwendung von mehreren USB-Schnittstellen gleichzeitig, können mehrere USB-Automaten mit jeweils anderem USB-Laufwerk gestartet werden.

Es wird erwartet, dass für einen eingesteckten USB-Stick ein neues Laufwerk erscheint. Sobald ein neues Laufwerk mit dem beim Start eingegebenen Laufwerksbuchstaben erkannt wird, startet der Kopierprozess.

Funktionen des USB-Automaten

Der USB-Automat erfüllt folgende Funktionen:

- Prüfen ob USB-Stick eingesteckt ist
- Anlegen des Datumspfades auf dem USB-Stick
- Erkennen eines Sticks welcher zusätzlich Lobpreisdateien erhalten darf und kopieren der Lobpreisdateien
- Erkennen eines Sticks welcher alle Dateien erhalten darf und kopieren aller Dateien und Unterverzeichnisse
- Kopieren der Predigtdateien auf den USB-Stick
- Auswerfen des USB-Sticks
- Protokollierung des Kopiervorgangs (Datei: usb-automat.log)

Vorraussetzungen

Dateiablage und -benennung

Für die automatisierte Übertragung der Dateien unterteilt der USB-Automat die Ablage in drei Teile:

- Den Rumpfpfad (beim Start abgefragt):
Laufwerk und Pfad unterhalb dessen die Tagesverzeichnisse liegen
z.B.: D:\Arichv\Archiv_2011\
- Die Tagespfade (beim Start abgefragt):
Pfade in welchen die Dateien einer Veranstaltung, bzw. eines Tages liegen. Vom Programm wird folgende Form mit dem aktuellen Datum vorbelegt: Jahr-Monat-Tag.
z.B.: 2011-10-23\

- Der Internpfad (fest definiert):
die nichtöffentlichen Dateien eines Tages werden in einen ,intern'-Pfad gelegt und werden damit beim normalen Kopiervorgang nicht berücksichtigt.
z.B.: `intern\`
- Benennung Lobpreisdateien (fest definiert):
damit die Lobpreisdateien erkannt werden, müssen diese ,lobp' enthalten, dabei ist Groß- Kleinschreibung unberücksichtigt.

Spezial-USB-Stick-Erkennung

Die Erkennung der Spezial-USB-Sticks wird durch eine Datei im Hauptverzeichnis des USB-Sticks realisiert. Es sind folgende Dateinamen definiert:

- `vm-lobpreis-mp3`
es werden alle Lobpreisdateien (die ,lobp' enthalten) aus dem intern-Verzeichnis kopiert.
- `vm-intern-mp3`
es werden alle Dateien aus dem intern-Verzeichnis kopiert.